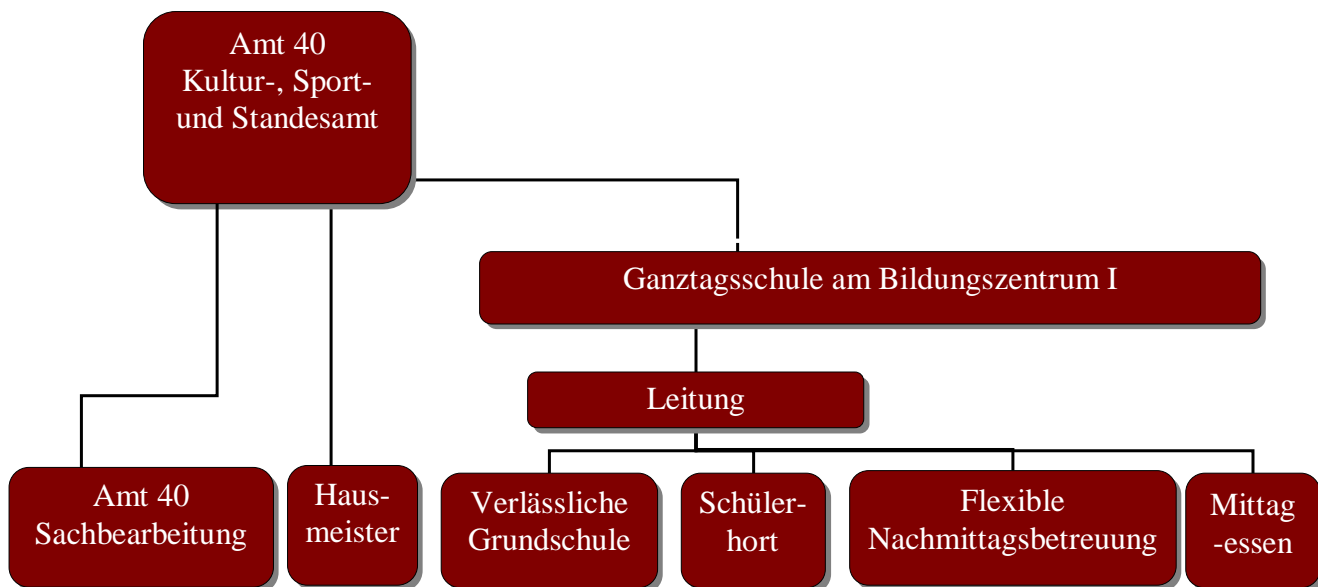


Einleitung

Der vorliegende Schuljahresbericht informiert über das vierte Betriebsjahr der Ganztagschule, das Schuljahr 2008/2009.

Die Ganztagschule umfasst zwei Gruppen der Verlässlichen Grundschule, den Schülerhort, die Flexible Nachmittagsbetreuung, den Mittagstisch und die Ferienangebote. Die Angebote richten sich an die Schülerinnen und Schüler der Stöckachschule und an alle Schülerinnen und Schüler bis zur 10 Klasse der weiterführenden Schulen in Winnenden. Am Mittagessen können alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem Alter und ihrer Schule teilnehmen.

Die Ganztagschule im Überblick



Die Kinder und Jugendlichen

Im Laufe des Schuljahres 2008/2009 wurden insgesamt 133 Kinder und Jugendliche in den unterschiedlichen Angeboten der Ganztagschule betreut. Die Anmeldezahlen variierten von Halbjahr zur Halbjahr leicht.

Die zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze setzen sich wie folgt zusammen: Im Schülerhort können täglich bis zu 35 Grundschulkindern und in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung täglich bis zu 50 Jugendliche betreut werden. In der Verlässlichen Grundschule stehen täglich vor dem Unterricht 20 und nach dem Unterricht bis zu 45 Plätze für die Schülerinnen und Schüler der Stöckachschule zur Verfügung.

Verlässliche Grundschule

In der Gruppe I waren im Laufe des Schuljahres insgesamt 29 Kinder angemeldet, davon 11 Mädchen und 18 Jungen, wobei 11 Kinder auch den Hort besuchten und 2 Kinder aus der Grundschulförderklasse waren.

Die Gruppe II besuchten insgesamt 26 Kinder, davon waren 15 Mädchen und 11 Jungen.

Zwei Kinder besuchten tageweise zusätzlich den Schülerhort.

Die Gruppe II zog in den Faschingsferien in das Untergeschoss der Ganztagschule.

Schülerhort

Die Schülerinnen und Schüler des Schülerhorts wurden in diesem Schuljahr in zwei Gruppen betreut.

Insgesamt waren im laufenden Schuljahr 2008/2009 43 Kinder im Schülerhort angemeldet.

In der einen Gruppe waren im ersten Halbjahr 26 Kinder und im zweiten Halbjahr 23 Kinder angemeldet, in der anderen Gruppe waren im ersten Halbjahr 14 und im zweiten Halbjahr 17 Kinder angemeldet.

2 Kinder aus der Grundschulförderklasse besuchten den Hort.

Zum Schuljahresende wurden insgesamt 10 Kinder abgemeldet.

Eine zentrale Veränderung war der Umzug der Hortkleingruppe aus dem Erdgeschoss in den ersten Stock auf die gleiche Etage mit der anderen Gruppe und die Einrichtung eines Bewegungsraums.

Das Aquarium in den Räumen des Hortes und die Pflege und Fütterung der Fische führte zum inhaltlichen Themenschwerpunkt „Aquaristik“.

Aufgrund eines gespendeten Stipendiums der Schülerhilfe konnte von März bis zu den Sommerferien eine dritte Hausaufgabengruppe eingerichtet werden.

Neben dem pädagogischen Alltag konnten in diesem Schuljahr ein gemeinsamer Osterbrunch mit den Eltern veranstaltet werden. Es fand sowohl eine Weihnachtsfeier als auch ein Ausflug zum Funpark in Waldrems statt.

Montagnachmittags bestand die Möglichkeit an der Rhythmikgruppe der Musikschule teilzunehmen. Regelmäßig wurde der Gymnastikraum im Georg-Büchner-Gymnasium genutzt. Für die abgemeldeten Kinder fand ein Abschiedsfest statt und die Geburtstage der einzelnen Hortkinder wurden

gefeiert. Für sechs Wochen war eine Praktikantin der evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik aus Weinstadt im Hort tätig.

Das diesjährige ganztägige Ferienprogramm fand in der letzten Woche der Sommerferien 09 statt. Auf dem Programm standen viele Ausflüge und Unternehmungen wie z.B. ein Waldtag, eine Kanufahrt auf der Rems, ein Besuch des Höhenparks Killesberg und bei der Firma Ritter Sport.

Flexible Nachmittagsbetreuung

Im vergangenen Schuljahr besuchten insgesamt 67 Schüler/innen die Flexible Nachmittagsbetreuung.

Davon waren 31 weiblich und 36 männlich. Im Laufe des Schuljahres nahm die Anmeldezahl etwas ab. Im zweiten Halbjahr wurden 51 Jugendliche betreut.

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Ins- gesamt
GSR	10	3	2	2	1	0	18
ARS	10	5	1	1	1	0	18
LGW	2	2	0	2	0	0	6
GBG	7	3	2	1	0	0	13
RBH	2	6	2	1	0	0	11
GHH	0	1	0	0	0	0	1
Ins- gesa mt	31	20	7	7	2	0	67

Erläuterungen zu den Abkürzungen:

GSR= Geschwister- Scholl- Realschule

ARS= Albertville- Realschule

LGW= Lessing Gymnasium

GBG= Georg- Büchner Gymnasium

RBH= Robert- Boehringer Hauptschule

GHH= Grund und Hauptschule Höfen

37 Schülerinnen besuchen die Flexible Nachmittagsbetreuung an 2 Tagen, 16 Schüler/innen an 3 Tagen, 9 Schüler/innen an 4 Tagen und 5 Schüler/innen an 5 Tagen. Häufig werden die Betreuungstage mit zusätzlichen Mittagessenbuchungen kombiniert.

Wie auch in den vergangenen Schuljahren waren somit in diesem Schuljahr die Mehrzahl der Schüler/innen aus den Klassen 5 und 6 und der größere Anteil von den beiden Realschulen in Winnenden.

Neben den täglich stattfindenden Hausaufgabengruppen fanden unterschiedliche Kurse und Angebote statt. Im ersten Halbjahr waren dies: Hip Hop, PC- Workshop, offenes Angebot, Mathematikwerkstatt, Theatergruppe, Englisch, Kreativwerkstatt, Funsport, Girlsday, Filmgruppe, Band, Erlebnissport, Forschen und Experimentieren, Tafeln und Testen. Im zweiten

Halbjahr kamen noch die Gruppe „Schülerzeitung“, Foto-Story und das „Dekoteam“ dazu.

Es fanden ein Tischkicker- Turnier und in Kooperation mit dem Schülercafe eine Nikolausdisco statt. Im Rahmen der drei Wochen Ferienprogramm fand eine Freizeit auf dem Hörschhof Nähe Sechselberg mit 19 Teilnehmer/innen statt.

Einen Schwerpunkt legte das Mitarbeiterteam der Flexiblen Nachmittagsbetreuung auf die Qualitätsverbesserung der Lern- und Hausaufgabengruppen in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung und die konzeptionelle Anpassung der Kursstruktur. Hierzu fand eine Fortbildung mit den Honorarkräften statt.

Das Mittagessen

Das Mittagessen kostet 3,00 Euro für Schülerinnen und Schüler und 4,00 Euro für die Erwachsenen aus dem direkten Umfeld der Ganztagschule und für Lehrer und Lehrerinnen der Winnender Schulen. Für Kinder aus Familien mit geringen Einkommen, die einen Berechtigungsausweis zum Einkauf im Winnender Tafelladen besitzen, gibt es verbilligtes Essen für 1,- Euro.

Schuljahr 2008/2009	
------------------------	--

September	1895
Oktober	2168
November	2467
Dezember	1819
Januar	1753
Februar	1711
März	2294
April	1695
Mai	1276
Juni	1461
Juli	1854

Gesamt	20393
--------	-------

Das sind insgesamt 4078 Essen mehr als im Schuljahr zuvor. Auch in diesem Schuljahr bewirtete die Ganztagschule mehrmals Gästegruppen. Aufgrund der räumlichen Enge wurden innerhalb der Verwaltung die Verlagerung des Büros und die Vergrößerung des Speisesaals zum neuen Schuljahr vereinbart.

Das Personal

Es fand ein Mitarbeiterwechsel im Bereich des Schülerhortes statt. Ein teilzeitbeschäftigter Mitarbeiter kündigte zum 31.05.2009. Seine Stunden konnten von einer Erzieherin aus der Hortgruppe übernommen werden.

Eine Mitarbeiterin der Verlässlichen Grundschule erkrankte und fiel von Januar bis zum Schuljahresende aus. Die Stelle konnte nach kurzer Zeit durch eine Krankheitsvertretung besetzt werden. Im Bereich der Flexiblen Nachmittagsbetreuung arbeiteten 10 Honorarkräfte in der Hausaufgabenbetreuung und im Kursprogramm mit.

Die Mitarbeiter/innen der Ganztagschule nahmen an Fort- und Weiterbildungen teil.

Die Arbeitsschwerpunkte 2008/2009

Die Verarbeitung und Bewältigung des Amoklaufes vom 11.03.09 nahm einen großen Raum in der Arbeit in der Ganztagschule in diesem Schuljahr ein. Beim Amoklauf wurde auch eine Schülerin der Flexiblen Nachmittagsbetreuung getötet. Die 16 Jährige war fest integriert in der Gruppe der Flexiblen Nachmittagsbetreuung, ihre beste Freundin und viele Freunde und Freundinnen besuchen die Flexible Nachmittagsbetreuung.

In den Osterferien war wie in den Vorjahren ein kostenpflichtiger Prüfungsvorbereitungskurs Mathematik für die Realschüler/innen der Abschlussklassen geplant. Kurzfristig wurde aufgrund des Amoklaufes und des Stundenausfalls das Lernangebot ausgebaut und den Schüler/innen aus der Albertvillerealschule die kostenlose Teilnahme angeboten. Es fand eine Prüfungsvorbereitung in Englisch und zwei Prüfungsvorbereitungskurse in Mathematik statt. Insgesamt besuchten 46 Schüler/innen dieses Angebot, 39 den Mathematikkurs und 7 den Englischkurs. Durchgeführt wurden die Kurse von Honorarkräften aus dem Bereich der Flexiblen Nachmittagsbetreuung. Aufgrund der großen Nachfrage fanden auch in der letzten Ferienwoche der Sommerferien Lernangebote für die Schüler/innen der 9ten Klassen der Albertville Realschule in Mathematik und Englisch statt. Daran nahmen insgesamt 52 Schüler/innen teil.

Räumliche Veränderungen: In den Faschingsferien zog die zweite Hortgruppe aus dem Erdgeschoss in den 1. Stock auf die gleiche Ebene wie die andere Gruppe. Die Flexible Nachmittagsbetreuung wurde in den 2. Stock verlagert. Im ehemaligen Raum der Flexiblen Nachmittagsbetreuung wurde ein Bewegungsraum eingerichtet.

Diese räumliche Veränderung brachte eine pädagogische Neuorientierung und Umgestaltung der Hortarbeit mit sich. Hierzu fand ein Pädagogischer Tag des Hortteams statt.

Aufgrund der immer stärker zunehmenden Nachfrage an Betreuungsangeboten im Grundschulbereich und der räumlich und personell begrenzten Möglichkeiten stand in diesem Schuljahr eine Bedarfsplanung und Entscheidungen, bezogen auf den Ausbau der Betreuungsangebote an. Es wurde entschieden, das Büro in einen anderen Raum zu verlagern um so 30 weitere Plätze im Speisesaal nutzen zu können. Der Ausbau der Betreuungsangebote und die Schaffung neuer Plätze sind derzeit nicht möglich. Ein Höhepunkt dieses Schuljahres war das Sommerfest am 10. Juli. Viele Besucher/innen und deren Eltern, sowie Mitarbeiter/innen, Unterstützer/innen

und Beteiligte besuchten den „Jahrmarkt“, feierten gemeinsam und nutzen die Möglichkeit, sich über die Arbeit in dem Schuljahr zu informieren.

Die Arbeit mit den Eltern

Die Arbeit mit den Eltern der Kinder der Ganztagschule nahm auch in diesem Schuljahr einen wichtigen Raum ein. Es fanden Elternabende, Elterngespräche und mehrere Eltern- Kindaktionen im Grundschulbereich statt.

Kooperation und Vernetzung

Die Kooperation der Ganztagschule mit den Schulen in Winnenden wurde weitergeführt. Mit den Schulleitern am Bildungszentrum I fanden die vereinbarten regelmäßigen Arbeitstreffen statt.

Es fand ein Gespräch zwischen dem gesamten Lehrerkollegium der Stöckachschule, der Schulleitung und dem pädagogischen Gesamtteam der Ganztagschule zum gegenseitigen Informationsaustausch, zur Bewertung der Zusammenarbeit und zur Planung weiterer gemeinsamer Angebote statt.

Die Ganztagschule war an den Treffen der Kooperations- und Vernetzungsgremien, dem Fachbeirat Jugend Winnenden und dem Sozialraumteam Winnenden, beteiligt.

Aufgrund einer Spende der Schülerhilfe Rems-Murr die Vergabe von Stipendien konnte von März bis zu den Sommerferien eine zusätzliche Hausaufgabengruppe für den Hort angeboten wird.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Stadtjugendreferat begannen die gemeinsame Planung und Organisation des Herbstferienprogramms 2009 „WiKiMuThTa“, Winnender- Kinder- Musik und Theater-Tage.

Neben der bereits bestehenden Zusammenarbeit mit der VHS im Bereich der Flexiblen Nachmittagsbetreuung wurde der VHS-Kurs für Migrantinnen, Mütter von Kindern und Jugendlichen aus anderen Ländern und Kulturen, in den Räumen der Ganztagschule angeboten.

Die Jugendkunst- und Musikschule Winnenden führte in diesem Schuljahr das neue Bandprojekt im Bereich der Flexiblen Nachmittagsbetreuung ein und veranstaltete für die Schüler/innen des Hortes einen Rhythmikworkshop.

Die Sportvereinigung Winnenden e.V. und die Ganztagschule arbeiteten weiterhin im Bereich des Sportangebots für die Flexible Nachmittagsbetreuung zusammen.

Ein wichtiges Aufgabengebiet in diesem Schuljahr war auch die Kooperation mit dem Kreisjugendamt, die Mitwirkung bei Hilfeplangesprächen und die Arbeit mit verschiedenen Jugendhilfeeinrichtungen und Beratungsstellen.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein weiterhin wichtiges Thema für die Ganztagschule war auch in diesem Schuljahr die Öffentlichkeitsarbeit.

Ein wichtiges Ziel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ganztagschule ist die Transparenz ihrer Arbeit und die Information über die unterschiedlichen Angebote in der Öffentlichkeit.

Ferienangebote

In den Schulferien sind die regulären Betreuungsangebote der Ganztagschule geschlossen. Da die Schulferien jedoch länger sind als der übliche Urlaub der Eltern bietet die Ganztagschule, wie auch die anderen schulischen Bildungs- und Betreuungsangebote in Winnenden, Ferienbetreuung an.

Die zentrale Ferienbetreuung für die Besucher/innen der Verlässlichen Grundschule aus ganz Winnenden findet in sechs Ferienwochen im gesamten Schuljahr statt. Davon wurden im Schuljahr 2008/2009 5 Wochen in den Räumen der Ganztagschule und eine Woche im Hort an der Kastenschule, im „Kästle“, von jeweils 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr durchgeführt.

Für die Schüler/innen des Hortes gibt es zusätzlich einmal im Jahr eine ganztägige Freizeit. Das Ferienprogramm der Flexiblen Nachmittagsbetreuung findet in jedem Schuljahr in drei Schulferienwochen ganztägig mit Mittagessen von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Ausblick für das Schuljahr 2009/2010

Im kommenden Schuljahr wird es schwerpunktmäßig darum gehen, für und mit den Kindern und Jugendlichen den normalen „Alltag“ in der Ganztagschule zu gestalten.

Auch die weitere Vernetzung und der Ausbau der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartnern soll weiter ausgebaut werden.

Für die Fasching- und Osterferien sind weitere Lernangebote geplant.

Aufgrund der starken Nachfrage nach Betreuungsplätzen wird eine zentrale Aufgabe die Bedarfsplanung für die kommenden Schuljahre sein.

Unter der Internetadresse www.ganztagschule-winnenden.de befindet sich die Homepage der Ganztagschule, in der ausführliche Informationen über die unterschiedlichen Angebote und alle aktuelle Ereignisse, Termine und Veranstaltungen dargestellt werden.

Dieser Bericht wurde gemeinsam mit dem Pädagogischen Gesamtteam der Ganztagschule erstellt.

Winnenden, Oktober 2009

Verena Smeets